

## Grösstes Solarkraftwerk der Schweiz

Rudolf Bolliger

# Meilenstein für Sonnenstrom Swiss made

Auf einen Schlag zehn Prozent mehr Solarstrom für die Schweiz. So viel soll das neue Solar-Kraftwerk im aargauischen Birr ab kommendem Frühling produzieren. Das in die Jahre gekommene Dach der Alstom-Halle mit einer beachtlichen Fläche von rund drei Fussballfeldern bildet dabei die Basis für die Montage der Photovoltaikmodule.

50 Jahre alt ist die grosse Alstom-Fabrikhalle in Birr. Nun wird der Zweckbau nach Minergie-Standard saniert und erhält ein neues Dach. Künftig sollen hochmoderne Solarzellen das Bild des Gebäudes der Rotorenfabrikation prägen.

## Strom für rund 800 Haushalte

Die 16 Mio. Franken teure Anlage soll ab Anfang 2010 den Stromverbrauch von mehr als 800 Haushalten decken. Mit dem Kraftwerk wird sich die Schweizer Stromproduktion aus Sonnenenergie mit einem

Fotomontage: Die 16 Mio. Franken teure Anlage soll ab Anfang 2010 mit einer Leistung von maximal 2500 kW ans Netz gehen und pro Jahr 2,4 Mio. kWh produzieren. (Bild: BKW/AEW/Alstom)



Hubert Zimmermann, Leiter Geschäftsbereich Vertrieb AEW; Martin Pfisterer, BKW FMB Energie AG / sol-E Suisse AG und Peter Wollschlegel, Verkaufsleiter Alstom Schweiz, informieren über den genauen Ort der geplanten Anlage.



Musterfläche mit montierten Photovoltaikmodulen auf dem Dach der Alstom-Produktionshalle in Birr. Die Ausrichtung der Panels beträgt -11° SE; entstehen soll eine Fläche von insgesamt drei Fussballfeldern. (Bilder: Rudolf Bolliger)



## Die Stimme des Bundesrats

Seitens des UVEK-Vorstehers wird das geplante Sonnenkraftwerk indes als «wegweisendes Projekt» bezeichnet, das zeigt, welches Potenzial in den erneuerbaren Energien steckt und das den «Sonderpreis in Sonnengold» verdient.

Den Anstoss habe das Parlament gegeben, das die kostendeckende Einspeisungsvergütung (KEV) für Strom aus erneuerbaren Energien beschlossen habe. Dank dieses Anreizes seien seit Anfang Jahr rund 1400 neue Biomasse-, Wind- und Wasser- sowie Photovoltaikanlagen in Betrieb. Sie versorgten mehr als 100000 Haushalte mit Strom.

Schlag um fast zehn Prozent erhöhen, wie die BKW-Tochter sol-E Suisse AG mitteilt. Die maximale Leistung des Kraftwerkes beträgt 2500 kW.

Pro Jahr soll das Sonnenkraftwerk auf dem Dach der Produktionshalle der Alstom Schweiz rund 2,4 Mio. kWh produzieren. Der Strom aus der erneuerbaren Energiequelle wird ins Stromnetz der AEW Energie AG eingespeist.

## Planung des Sonnenkraftwerks

Ende letzten Jahres nahm die BKW zusammen mit ihrer Tochtergesellschaft für neue erneuerbare Energien, der sol-E Suisse AG, die Arbeiten zur Planung des Sonnenkraftwerks auf. In diesem Zusammenhang ergab sich die Zusammenarbeit mit der AEW als Investitions-, Netz- und Betriebspartnerin. Gemeinsam beginnen die drei Energiepartner zusammen mit der Alstom (Schweiz) AG heute die Errichtung des Kraftwerks. Sie werden dabei unterstützt von den Behörden der Gemeinde Birr, des Kantons Aargau und vom Eidgenössischen Departement für Umwelt, Energie und Verkehr (UVEK).

## Moritz Leuenberger: Gedanken zum Baubeginn

Aufgrund seiner markanten Erscheinung könnte das Solarkraftwerk auf dem Dach



In der Alstom-Fertigungshalle in Birr werden anspruchsvolle Komponenten für Kraftwerke in aller Welt gefertigt. (Bild: www.alstom.com)

der Werkhalle der Alstom Schweiz AG zum Markenzeichen einer ganzen aufstrebenden Branche werden. Mitten in der Wirtschaft- und Finanzkrise wollen Tausende von Bauherren investieren, weil ihnen die Einspeiservergütung die Investition in die Zukunft erleichtert.

Obwohl sie nicht als solches gedacht war, erweist sich die KEV nun als ein Konjunkturprogramm im weltweit propagierten «New Green Deal». Die Einspeiservergütung, die von allen Konsumenten solidarisch mit einem kleinen Zuschlag auf dem verbrauchten Strom finanziert wird, hilft mit, unsere Wirtschaft nachhaltig umzugestalten. Das schafft und sichert neue Ar-

beitsplätze und verringert unsere Abhängigkeit von den endlichen fossilen Brennstoffen Öl und Gas.

## Auch Nüchternheit angebracht

Alles in allem gilt es aber auch, das Ganze mit der nötigen Nüchternheit zu betrachten. Denn, auch der Schweizer Solarstrom-Primus Birr vermag gerade mal einen Zwanzigtausendstel des schweizerischen Jahresstrombedarfs zu decken. Trotzdem: Eine Solaranlage dieser Grösßenordnung auf einem bestehenden Dach zu realisieren, ist eine Knacknuss. Entgegen den Möglichkeiten bei einem Neubau muss hier immer wieder

auf bereits vorgegebene Umstände Rücksicht genommen werden. So ist beispielsweise der Neigungswinkel der Solarmodule durch die Form des Sheddachs im Vorhinein fix. Ein richtiger Schritt in Richtung Zukunft ist das Vorhaben aber allemal! ●

Weitere Informationen:  
 BKW FMB Energie AG  
 Viktoriaplatz 2, 3000 Bern  
 Tel. 031 330 51 07, www-bkw-fmb.ch  
 AEW Energie AG  
 Obere Vorstadt 40, 5001 Aarau  
 Tel. 062 834 21 11, www.aew.ch  
 Alstom (Schweiz) AG  
 Tel. 056 205 42 50, www.alstom.com  
 daniel.schmid@power.alstom.com

## Solar-Kraftwerk in Birr – technische Daten

Standort	Dach Fertigungshalle Alstom
Anlagenkategorie	dachintegrierte Anlage
Solarzellen	monokristalline Zellen
Modultyp	Sharp NU-180 (E1)
Modulleistung	180 W
Modulanzahl	13 898 Stück
Solarzellen Oberfläche	zirka 21 000 m <sup>2</sup>
Wirkungsgrad	15 %
Modulausrichtung	-11° SE
Modulanstellwinkel	zwischen 9° bis 39°
Anlagenleistung	2500 kWp
Jahresertrag	zirka 2,4 Mio. kWh/a, entspricht dem Verbrauch von zirka 800 Haushaltungen